

Inhalt

Einleitung.....	9
-----------------	---

Teil I

Spuren der Sozialreform.....	35
------------------------------	----

1. Sozialwissenschaften und Staat um 1900.....	36
2. Die frühe Soziologie in den USA: Der Erfolg eines unscharfen Konzeptes.....	41
3. Ein Projekt ohne Anhänger? Soziologie im Kaiserreich.....	59
4. Deutschland als Vorbild – Amerika auch?	78
5. Bilanz: Unterschiedliche Etiketten, analoge Inhalte.....	88

Teil II

Die amerikanische Soziologie nach dem Ersten Weltkrieg: Der Siegeszug naturwissenschaftlicher Ansätze?.....	91
--	----

1. Ein Krieg ohne Folgen?	93
2. Das Ende der Geschichte und die Beweglichkeit soziologischer Schulen.....	101
3. Die Ausdifferenzierung der Identitäten	106
4. Eine zivilgesellschaftlich inspirierte Soziologie?	120

5. Akademische Gelehrte versus Praktiker?.....	131
6. Der Aufstieg quantitativer Methoden.....	134
7. Naturwissenschaftliche versus humanistische Soziologie?	144
8. Ein stilles Voranschreiten: Die Soziologie im akademischen Unterricht	160
9. Bilanz: Viel mehr als Szientismus.....	173

Teil III

Die Soziologie in der Weimarer Republik:

Im Zeichen abstrakter Theorie?

1. Phoenix aus der Asche: Die Soziologie und das Institut für Sozialwissenschaften.....	184
2. Der Streit um die Sozialpolitik.....	207
3. Disziplin versus Methode, Geist versus Natur	222
4. Die Soziographie: Eigene Disziplin oder Teil der Soziologie?	234
5. Mitstreiter der Empirie?	251
6. Die Debatte über Soziologie als Unterrichtsfach	261
7. Bilanz: Das Voranschreiten einer integrativen Soziologie	286

Teil IV

Unwahrscheinliche Konvergenzen:

Zwei Soziologien in den 1920er Jahren

1. Fortwirkende Differenzen.....	296
2. Gegenseitige Annäherungen	300
3. Irrführende Chimären: Methodologische Diskurse	304
4. Farewell Germany – Willkommen Amerika?	307

Schluss	317
Danksagung	325
Anhang	327
Quellen und Literatur	345
Abkürzungen	393
Register	395